

besonders damit, die Einzelbauern für den Eintritt in die LPG zu gewinnen. Sie können heute berichten, daß weitere 16 Einzelbauern für die LPG geworben wurden. Neben der bestehenden LPG Typ III wurde eine LPG vom Typ I gebildet. Beide bewirtschaften über 90 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Dorfes. Die zweite Arbeitsgruppe unterbreitete Vorschläge für die Steigerung der tierischen und pflanzlichen Produktion, und die dritte Gruppe fertigte einen Entwurf für die baulichen Veränderungen des Dorfes an. Es gab sehr viele Aussprachen, in die die gesamte Dorfbevölkerung mit einbezogen wurde. An mehreren Versammlungen der Nationalen Front, in denen der Entwurf des Perspektivplanes behandelt wurde, nahmen jeweils über 200 Einwohner teil. In einer vorbildlich organisierten Dorfausstellung, die mit Hilfe der Schule und des Patenbetriebes entstand, können sich alle Ehrenberger anschauen, wie ihr Dorf 1965 aussehen wird. Heute ist diese Ausstellung in Ehrenberg bereits von über 3000 Bauern, auch aus den Nachbardörfern, besucht worden.

Früher, als die Junker und andere Kapitalisten im Dorf herrschten, blieb das Dorf immer mehr hinter der Stadt zurück. Der Junker profitierte aus der Rückständigkeit des Dorfes. Seit der Bodenreform wurde unter den Bedingungen der Arbeiter-und-Bauern-Macht begonnen, die Rückständigkeit des Dorfes zu beseitigen. Im Prozeß der sozialistischen Umgestaltung entsteht mit dem Zusammenschluß der Bauern zur genossenschaftlichen Produktion und mit dem Aufbau großer LPG eine völlig neue Lage im Dorf. Es wird die Grundlage für die schrittweise Annäherung der Lebensbedingungen aller Dörfer an die Stadt geschaffen.

Grundlage der Ausarbeitung des komplexen Perspektivplanes des Kreises und der Dörfer ist die Ausarbeitung der Perspektive der landwirtschaftlichen Produktion der LFG sowie der Einzelbauern.

Die ständige Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und der Arbeitsproduktivität ist die Grundlage für ein besseres Leben. Deshalb muß bei der Ausarbeitung der Perspektive des Dorfes mit dem Plan der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion begonnen werden. Jeder Kreis in der Deutschen Demokratischen Republik hat eine bestimmte volkswirtschaftliche Aufgabe zu lösen und ist in seiner landwirtschaftlichen Produktion einem Versorgungszentrum zugeordnet. Die Werktätigen in den großen chemischen Betrieben, im Bergbau, in den Werften usw. erwarten von der Landwirtschaft die Versorgung mit hochwertigen Nahrungsmitteln. Die Perspektivpläne der Dörfer müssen diesen volkswirtschaftlichen Aufgaben Rechnung tragen. Die den Dörfern mitgeteilten Kontrollziffern sind dafür wichtige Anhaltspunkte. Es wird darauf ankommen, daß sich die Bauern in jedem Dorf darüber Gedanken machen, wie sie in den LPG durch die breite Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der landwirtschaftlichen Produktion, durch die Entwicklung der Spezialisierung und Arbeitsteilung die Produktionsreserven besser ausschöpfen und die Versorgung unserer Bevölkerung weiter verbessern können. Vor den Organen der Bezirke und Kreise steht die Aufgabe, gemeinsam mit allen Werktätigen der Landwirtschaft die Pläne zu beraten, um die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne zu sichern.

Entsprechend dem differenzierten Stand der sozialistischen Entwicklung in den einzelnen Dörfern und Gebieten bewegen die Dorfbewohner bei der Perspektivplanung unterschiedliche Fragen.